



Datum: 08.01.2026

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Technik und Umwelt			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer	Sachbearb.: Herr Schulte
------------------	--	-----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer					
Finanzabteilung					

TOP: Deckenerneuerungen und Instandhaltungsmaßnahmen an Innerortsstraßen 2026
- Beschlussfassung über das Bauprogramm

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt das in der Vorlage dargestellte Bauprogramm.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
550.000 €	Nr.	540101	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text	Straßen, Wege, Plätze		78520	2026
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme: 652				
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Auswirkungen auf Folgejahre:		
			Abschreibungsaufwand:		NKF-Nutzungsdauer (Jahre):
			36.666,00 €		15 Jahre

3. Sachverhalt und Begründung:

Deckenerneuerungen und Instandhaltungsmaßnahme an Innerortsstraßen 2026

Für das Jahr 2026 sind im Haushaltsplanentwurf für Deckenerneuerungen und Instandhaltungsmaßnahmen 550.000,00 € veranschlagt. Durch die Erneuerung bzw. Instandhaltung der Verschleißschicht wird eine Verlängerung der Lebensdauer des Straßenaufbaus erreicht.

Es wird vorgeschlagen auf die Straßenbereisung in diesem Jahr zu verzichten, da die Maßnahmen 1 bis 3, 6 und 7 bereits Teil der Straßenbereisung der letzten beiden Jahre waren.

Für die **Deckenerneuerungen 2026** werden seitens der Verwaltung folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Deckensanierung „Aufm Brauke“ in Kirchrarbach

Die Straße „Aufm Brauke“ in Kirchrarbach befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt.

Die Straße „Aufm Brauke“ sollte bereits im Jahr 2025 saniert werden, wurde allerdings auf Wunsch des Wasserverbandes Kirchrarbach verschoben, da eine neue Wasserleitung verlegt werden soll. In diesem Zuge hat sich auch die Westnetz angehängen und verlegt dort in Teilbereichen neue Leitungen. Bei einem Ortstermin mit dem Wasserverband Kirchrarbach und der Westnetz wurde besprochen das die neue Wasserleitung und die Leitungen der Westnetz in der ersten Jahreshälfte 2026 verlegt werden, so dass wir in der zweiten Jahreshälfte mit der Sanierung der Straße beginnen können. Die Ausschreibung erfolgt dementsprechend früher.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 2.475 m² auf rund 180.000,00 €.

2. Deckensanierung „Zur Parmke“ in Kirchrarbach

Die Straße „Zur Parmke“ in Kirchrarbach befindet im unteren Bereich inkl. Wendebereich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 593 m² auf rund 47.000,00 €.

3. Deckensanierung „Zur Burg“ in Kirchrarbach

Die Straße „Zur Burg“ in Kirchrarbach befindet im unteren Bereich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 725 m² auf rund 52.000,00 €.

4. Deckensanierung Latroper Straße vom Ortsausgang Fleckenberg bis zur Wassergewinnung Latroptal

Die Deckensanierung der Latroper Straße vom Ortsausgang Fleckenberg bis zur Wassergewinnung Latroptal wird im Zuge der Baumaßnahme „Erneuerung der Latroper Straße in Fleckenberg“ ausgeführt. Da die neue Wasserleitung der Latroper Straße bis zur Wassergewinnung gebaut wird und die Fahrbahn in einem sanierungsbedürftigem Zustand ist, wird die gesamte Fahrbahn bis zur Wassergewinnung im Hocheinbau saniert. Das bedeutet, dass die Fahrbahn eine neue 10cm dicke Asphalttragschicht AC 22 TS und eine neue 4cm Dicke Asphaltdeckschicht AC 11 DS erhält.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 1.450 m² auf rund 133.000,00 €.

5. Schutzplanken an der Jagdhauser Straße unterhalb der Zufahrt zur Biathlon Anlage

Auf der Jagdhauser Straße unterhalb der Zufahrt zur Biathlon Anlage, angrenzend an die vorhandenen Leitplanken, ist eine Ergänzung der Schutzplanken geplant. Da in den letzten Jahren ein Großteil des Hanges gerodet wurde, ist hier eine Ergänzung der Leitplanken erforderlich um die Verkehrsteilnehmer zu schützen. Auf einer Länge von ca. 350m ist geplant neue Schutzplanken zur Sicherung der Verkehrsteilnehmer zu errichten. Vorab sind Suchschachtungen erforderlich um die genaue Lage der in dem Bereich befindlichen Leitungen festzustellen. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund 50.000,00 €.

6. Ausbau der Jahnstraße in Gleidorf (Teilbereich)

Die Jahnstraße in Gleidorf ist ab der Firma Alfra, Haus-Nr. 10, bis zum Abzweig zu den Häusern 17 und 19 in einem desolaten Zustand, der eine Sanierung erforderlich macht. Ab der Einmündung zu den Häusern 17 und 19 besteht der Weg sogar nur aus einer wassergebundenen Decke.

Es ist geplant den vorhandenen Asphalt vorzuprofilieren und mit einer neuen 10 cm dicken Asphalttragdeckschicht AC16TDS zu überziehen. Die wassergebundene Decke wird abgeschoben und neu profiliert. In Teilbereichen ist ein Bodenaustausch erforderlich. Anschließend wird auch hier eine 10 cm dicke Asphalttragdeckschicht AC16TDS eingebaut.

Der Teilbereich der Jahnstraße war bereits Teil der Straßenbereisung am 24.10.2023.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund 60.000,00 €.

7. Deckensanierung der Straße „Zur Lermecke“ in Bödefeld

Die Straße „Zur Lermecke“ in Bödefeld ist in einem sanierungsbedürftigem Zustand. Asphaltausbrüche und Netzzrisse prägen das Bild der Straße, welche auch oft von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird.

Es ist geplant die vorhandene Fahrbahn anlaog zu den angrenzenden Wirtschaftswegen vorzuprofilieren und mit einer neuen 10 cm dicken Asphalttragdeckschicht AC16TDS zu überziehen.

Die Straße „Zur Lermecke“ war auch Teil der Straßenbereisung am 30.10.2024. Im Zuge der Wirtschaftswegeförderung konnte dieser Weg allerdings nicht mitgemacht werden, da dieser nicht förderfähig ist.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund 72.000,00 €.

Unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes in Höhe von 550.000,00 € lassen sich die oben genannten Maßnahmen 1 bis 6 mit einem geschätzten Gesamtkostenvolumen in Höhe von rund 522.000,00 € im Jahre 2026 realisieren.

Die Verwaltung schlägt vor die geplanten Baumaßnahmen 1 bis 6 auszuschreiben und die Submissionsergebnisse abzuwarten. Sind die Submissionsergebnisse positiv wird die Maßnahme 7 nachgeschoben.